asbote ericheint me und Feiertagen.

affenburg v. b. Sohe Salid Bringerlohn 250, burch bie Boft a (obse Beftellgebühr) 25 im Bierteljahr.

enterten: 20 Pfg.

1. - altere 10 Bfg.

Calling by Somburger 💆 Tageblatt. Anzeiger für Bad Homburg v. d. Höhe

hoften bie ffinfgefpallene Rorpuszelle 15 Bfg., im Reklametett bie Rleinzelle 30 Bfg. - Rabatt bei öfteren Bieberholungen. Daueranzeigen

Bohnungsanzeiger nach Abereinkumft.

Bejdäftstelle

Andenftrage 1 Fernfprecher 9. Befticheckkonto Re. 8974 Frankfurt am Main.

Revolution in Petersburg.

mburg, 14. Marg. (BB.) In Petersdie Revolution ausgebrochen. Ein Sumamitgliebern bestehenber Egefutit im Befit ber Macht. Alle Dind ins Gefnägnis gefett. Die Garni-Sauptstadt, 30 000 Mann, hat fich mit molutionaren vereinigt, Am Donnerstimoch?) bem britten Tage ber Revoper bie Ordnung in ber Sauptstabt bergeftellt. Der Deputierte Engelson dem Ausschuß zum Kommandans Betersburg ernannt worden.

Refbungen bes "Evensta Dagblabet" sparanda berichten Reisende aus Bea daß die Hauptstadt seit fünf Tagen Im Aufruhr ist. Maschinengewehre of vielen Strafen aufgestellt. Die Solreigerten fich wieberholt, auf bie Beng zu ichiegen.

Lofalanzeiger" zufolge tehren fich bie urger Untuben auch icharf gegen Eng-Bor ber englischen Botichaft fanden Rramalle ftatt; jahlreiche Scheiben muteciclagen.

obm

Dhim

oohm

teten

rit fatt

ohm

stod .

und das gange öffentliche Leben Rußjeht ein Bug tieffter Schwermut und n Pessimismus, Das ungeheure Reich Ranbe des Abgrundes. Ueber diefe tann nicht langer ein Zweifel bertbin nicht nur die neutrale Preffe, fonuch die ruffifchen Zeitungen berichten blen fiber bie gunehmenbe Gahrung fand, Das Bolt will nicht weiter bie Last des Weltfrieges tragen, und das freimutiger werbenbelegeter ber franund italienischen Preffe fiber Rugtiglich sichtbarer werbenbe Schwäche

Fenfter alle verrammelt find, und aus bem man mit ber Augenwelt nur burch einen Schornstein ober burch ein Bafferleitungsrohr und bie gerade in diefen Tagen in Betersburg abgehaltene Ententefonfereng fprechen Banbe, Der britifche Bertreter, vermutlich Lord Milner, hat, wie der Rjetsch berichtet, Rugland mit einem Saufe verglichen, beffen Turen und perfehren fann, von benen ber eine norbwarts das ander oftwärts führt. England felbft fei aber in seiner heutigen Lage außerstande, die "enge Paffage Ruglands" zu erweitern. Unter solchen Umftanden wird es verftandlich, wenn in ruffifden Bolfstreifen ber Ruf nach dem Frieben immer lauter wird, und ernfte Stimmen ber Mahnung fich erheben, die flaffenben Bunben ju verfchliegen, folange es noch Beit ift, und Mutterchen Roffija nicht gang verbluten zu laffen. Maggebende Pregorgane, wie u. a. die Birschewija Wjedomofti, rufen ber Regierung ju, mehr an bie reale Zufunft bes Reiches, als an die Chamare bes Endfieges ber Entente gu benten. Bas fet von England und Franfreich für fernere Beiten ju erhoffen? Wenn aber Rugland an bie Türen feiner Rachbarn und natürlichen Deutschland und Bunbesgenoffen, Defterreid, tiopfen werbe, fei gu erwarten, bag ihm geöffnet murbe? Auch über bie Gefahr, aus ber fich ber 3mang ergeben wird, bie Freundschaft ber beutigen Gegner fuchen gu muffen, wird tern Zweifel gelaffen; es ifi ber fommen be zweite ruffifc. japanifde Rrieg! Mit Japan fteht Rufland nur in einem Bunbesverhaltnis auf Runbigung. Reine Grage, bag Japan nach bem Kriege nur ein politifch-militarifches Biel fennt - Ruglant aus Oftaften gang binauszuwerfen, und bamit auch ben "Schornftein und bas Wafferleitungerohr" ju verftopfen, Die Ruglands Bertehr mit ber Muffen-

welt vermitteln. Mit einer für ruffifche Ben-Surverhaltniffe ftaunenswerten Offenbeit fanb biefe Frage jungft ihre Erörterung. In ber Gefellichaft jum Stubium Sibiriens hielt nach einem Berichte ber Birichemija Biebomofti ber Rationalotonom Artabi Betrom, ber ber ruffifden Regierung wieberholt febr nabe ftand, und mit bechfter Wahricheinlichfeit auch heute noch offizielle Begiehungen gu ihr unterhalt, einen Portrag, beffen Grundthema bas fünftige tuffifch-japanifche Berhaltnis und die von Japan brobende Bernichtung bes ruffifchen Belittums und Ginfluffes in Oftafien war. Betrow betonte, er tonne, ohne bie una geheuren Berbienfte Japans um die Rudenbedung ber Ententemachte und um ben Schut ber oftafiatifchen Gemaffer, fowie um bie Dir mirfung bei ber Bertreibung ber Deutschen aus bem fernen Often vertleinern zu wollen, boch gleichzeitig nicht peleugnet werben, bag Japan in zwei Richtungen feiner nationalen Politif glangende Ergebniffe für fich erzielt habe, im Guben auf ben Gubfeeinfeln und im Rordweiten auf bem cfictifden Feftland, Diefe Erfolge, beren fich Japans Iniffige Diplomatie niemals entäußern wirt, machen bas Reich bes Mifabos gur Bormadit in Oftaffen, Der japanifchechinefifche Bertrag raumt Japan fo umfaffenbeBorrechte ein,daß er tatfachlich eine Art japanisches Priteftorat über China eine führt, und ber ruffifch-japanifcheBertrag überläßt, wenn er auch auf bem Bapier gleiche Rechte und gleiche Pflichten festfett, in Birtlichteit Japan bie volle strategische und wirt-Schaftliche Berrichaft über bieRordmandichurei, Den größten Bod aber hat bie ruffifche Politit geichoffen, als fie bie Tür für bas Einbringen japanifden Rapitals nd Sibirien öffnete, Damit ift bem japanifchen Unternehmungsgeift bie uneingeschränfte Möglichfeit gegeben, bie noch nicht fest in Rugland geschloffenen u. mit

ihm gur Staatseinheit verfcmolgenen fibiriichen Landesteile mit beren frembftammigen Bevolferung wirtichaftlich fich vollftandig gu unterwerfen. Alle biefe Umftanbe und ber Buflug ruffifden und englischen Golbes nach Japan, ber beffen finangielle und wirticaftliche Macht in einem alle Boraussicht übertreffenben Dage erftarten ließ, geben burds aus genügenben Grund gur ruffifchen Befürchtung, daß Japans Bundestreue fnapp ben Weltfrieg überbauern und fich in eine furchtbare Gegnericaft manbeln merbe, ber ein niebergebrochenes Rugland nichts mehr entgegengufehen haben wird. Diefe Momente bes ruffifch-japanifchen Gegenfages mit beffen famtlichen unausweichlichen Weiterungen fanben in Arfadi Betrow einen wirfungsvollen Unheilverfünder, benn die Birschewija Wjedomofti ftellen bas allgemeine Auffehen fest, bas ber Bortrag in ber ruffifchen Deffentlichbeit gefunden hat. In dem Buruf Betrows an Ruglands Regierung, "rechtzeitig Magnahmen zu ergreifen, um in Aften bie Stellung Ruglands ju ftarten, bie fich masrend bes Krieges gang erheblich juungunften Ruglands veranbert hat", erblidt man nicht mit Unrecht die Borberfage bes ficher tommenben zweiten ruffifch-japanifchen Krieges,

Die letten Kriegsberichte.

eine Anfündigung bie ju überfcminten man

fich in Rugland nicht einmal mehr Dube gibt.

Großes Sauptquartier, 14. Marg. (IBB.) Mmtlich.

Westlicher Kriegsschauplat. Rörblich von Armentieres wurden englische

Abteilungen burch Teuer verjagt. 3m Ancregebiet griffen bie Englanber nachmittags ohne Artillerievorbereitung zwiichen Achiet le Betit und Grevilfers, nachts

so wahr mir Gott helf'! Lutin a Bauorngefchichte aus bom Tannus non gris misel.

(Rachbrud verboten.)

n Wiberstand des Mannes erlahmte vor utht, baß ber Sohn ihm vielleicht für ange Leben verloren fei. Immer fester eine mit ben beigeften Wünschen übertenbe Ueberzeugung, daß Ludwig unlei und bag nur eine verhängnisvolle don Umständen ihn als den T äter erm ließ. War es ba nicht begreiflich, der Bater verhindern wollte, dag noch mftand gur Kenntnis ber Beborbe geber als ichwerwiegender Beweis für uld bes Sohnes angesehen werben Er tonnte feine Frau nicht mehr an Borhaben hindern, wenn ihn auch eine Stimme mahnte, baf biefes Borhaben werfliches fei. So fah er ruhig zu, wie abine einen alten zusammengefalteten ber Schublabe entnahm und in ihrer barg. Als fie bann mit ben Morten

bir taa Sorge, Andres, es werd fut wern!" nidte er feife hinter ihr ber

er Berrgott werd's uns verzeihe, awer

dane nit annerft!"

8. Rapitel. Die Berjugerin.

Sbem Georg Berger mit bem immer Duftlofen Förfter Gebhard die mitten neiten Walbe gelegene Försterei erbutte und ber erfte Schreden ber Angeborübr mar, ließ er es fich por allem n fein, die in bem Falle notwendige leiften und ber Forfterin und ben bei-Stern Troft und Soffnung zuzuspre-

ftigt aussehende Frau in ben fünfziger Jahren, ichien giemlich gefaßt. Ohne in Tranen und Klagen auszubrechen, forgte fie vor allem dafür, daß der Werwundete vorsichtig gederter und baß die Bunde forgfältig ausgewaschen murbe; bann entnahm fie einer Sausapothefe Rarbolmaffer,Watte und eine Binde und legte unter Beihilfe ber beiben Mabchen einen porläufigen Berband an. Dies alles gefcah mit einer an Ralte ftreifenben Gleichgultigfeit; auch die Töchter zeigten in ihrem Berhalten burchaus nicht bie Beforgnis um bas Leben des Baters, welche Georg vorausgesett hatte, fo bag ber junge Mann ben Einbrud gewann, als maren bie inneren Begiehungen bes Forfters zu feinen Angehörigen recht fühler Ratur. Er erinnerte fich allerdings, icon gebort zu haben, bag Forfter Gebhard in feinem Saufe ein fehr ftrenges Regiment führe und von ben Geinen mehr gefürchtet als geliebt fei; fo fand er in bem Berhalten ber Frauen meiter nichts Auffallenbes.

Mls Georg gerabe im Begriffe ftand, fich gu verabichieben, ericbien ber Eppfteiner Argt, londierte die Bunde und ftellte fest, daß die Rugel an einer Rippe abgeprallt war und beshalb eine nur ftart blutenbe, aber nicht lebensgefährliche Berlegung verurfacht hatte. Unter feinen Bemühungen, bas Gefchof berauszuziehen, ichlug ber Bermundete bie Augen auf und blidte erstaunt in ber Stube umher. Erft nach und nach ichien die Erinnerung an bas Geschene in ihm zu erwachen, benn ein Ausbrud von Born legte fich über feine Buge und abgebrochen ftief er bie Worte

"Benn's nur e bifche heller gewese mar ich hatt ihm fein Dentzettel gewe! Db er's gewese is? Er war schon in de Fichte. In bem 3wielicht tann be Deiwel aan fenne. Gten Gebhard, einee bleiche, verang-Der Sofel foll gleich jum Siffenauer gehe un

foll bem fein Louis ins Gebet nemme, Der ts es gang gewiß gewese!"

Der Argt gebot jett energisch Rube, und Gethard tugte him, namoem et n bringend befohlen hatte, fofort ben Forftwart, wenn er tomme, ju ibm gu führen.

Schweigend entfernte fich Georg, bestieg ben Schlitten und fuhr ben Weg gurud, melchen er petonimen war. Es war ihm etwas leichter um das Herz geworden, feitbem er von bem Argt erfahren hatte, baf bie Wunde des Försters nicht lebensgefährlich war; fo fonnte die Strofe, welche Ludwig Siffenauer traf, wenn er überführt wurde, nicht allgu hart ausfallen. Der Förster hatte zuerst geschoffen - ba war jo Ludwig geradezu im Buftanb ber Rotwehr gemefen! Aber murben bie Berren vom Gericht es als Rotwehr gelten laffen, wenn ber Wilberer fich bem Angriff des im Dienst befindlichen Beamten mit ber Waffe widerfeste? Gewiß nicht! Wenn es bem Forstwart gelang, ben Ungludseligen zu ilberführen, bann ftand biefem Schlimmes bevor,

Somer fiel Georg wieder ber Gebante auf bas Berg, daß seine Aussage vielleicht ein wichtiges Glied in ber Rette ber Beweise für bie Schuld Ludwigs bilben tonnte, und wieber begann er fich die Gewiffensfrage vorzulegen, ob es feine Pflicht fei, por bem ihn verhörenben Untersuchungerichter unaufgeforbert jener Begegnung mit Ludwig Erwähnung gu tun. Sin und her irrten feine Gebanten, ohne bag er gu einem befriedigenden Entichlug tam. Enblich nahm er fich vor, die Sache feinem Bater angupertrauen und beffen Rat einguholen. In raidem Laufe hatten bie fraftigen Pferbe ben Rildmeg nach bem Solsichlag am Totenberg gurudgelegt. Als ber Schlitten wieber in ben nach ber Sintelswiese führenben Nahrweg bog, fah Georg ben alten Loreng icon wieder fleißig bamit beschäftigt, bas gefchla-

gene holz an ben Weg zu ichleppen. Der Alte fonnte fich fomit, nachbem er feine Delbung abgestattet hatte, gar nicht im Dorfe aufgehalten baben, fonbern mußte fofort wieber nach ber Arbeitsftelle gurudgefehrt fein.

Schweigend beluben bie beiben Manner ben Schlitten, mober es Georg ichien, als verutfache bie Arbeit bem alten Knecht Beichmerbe, benn mehrmals hielt biefer feuchenb inne und ließ einen trodenen bellenben buften vernehmen.

"Tu nur langfam, Lorenz — so pressiert's nit!" mahnte Georg. "Do hoft bich icheint's au arg getummelt (geeilt), bo fimmft bu wibber ins Sufte! Willft bu bann nit emol en Dotter frage?"

Bon bem Sufte hilft mir faan Dottor mehr!" erwiderte der Knecht mit trubem Lachein. "Den hab ich ichon an die zeh' Johr ber geht nit mehr vorbei un hot aach nix gu fage. No, wie is es bann mit bem Gebhard?" fuhr er bann in gleichgültigem Tone fort, inbem er wieber eine Solzwelle ergriff und auf ben Schlitten warf. "Is er noch emol gu fich

"Es is nit so schlimm, wie's ausgesehe hot", entgegnete Georg. "Die Kugel is am Knoche abgeprallt! Der Doftor maant, daß es faa Gefahr hatt un daß er mit bem Lewe bevon

"Was - er ho' nit genug frieht un fimme doch devon?" fuhr der Anecht erregt auf, so daß ihn Georg verwundert anblidte. Es lag etwas in dem Tone des Alten, als bereite ihm die Rachricht den größten Berdruß. Gleich jedoch fiel er wieder in seine gewohnte gleichgultige Weise gurud und brummte vor fich hin: "No, des is jo gut for den, der's geschafft hot - wenn fie ihn verwische!"

(Bortfegung folgt.)

teuten

gin

guege

be Di

be 1

gRa!

g gont

er höhe

3 w

m belag

ie ban

ges 9

tefen.m

3ahr abnen

ibrt.

it mar

em Si

ehmen

en bür

t leit

imeit

tern pe

_ 3

Biesbo

mar

Tener

Zeile

epolke

m, ba

toes o

19 Bei

0 9

peiter

ober e

a six

merb

Gun

Run

Righ

berg

aud

Elei

thelid

lebi

uls 10

Gefan

nich

dellag

ng bei

eten b

im bi

Berning

1 21

IInt

is ein

a, nu

ajt ti

w mer

eigat

1, 12

igein.

bon 3

berfte iherer

80

nach ftarfem Feuer beiberfeits von Bauquois en. Gie murben verluftreich abgewiesen und liegen fünfzig Gefangene in unjerer Sand.

In der Champagne bauerter bie Rampfe bitlich von Ripont mit med felnbem Erfolge an. Auf bem Oftufer ber Maas icheitertten Borftoge ber Frangofen bei St. Mibiel. Giner unferer Flugpoften murbe gurudgebrudt,

Deftlicher Kriegsichauplat. Front des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Bayern. Bebhafte Borfelbiatigfeit an mehreren Stellen zwischen Ditjee und Dujeftr.

Un ber Parajowta frürmten unfere Stoßtrupps Teile ber juffifchen Stellung, gerkorten ausgebehnte Minenanlagen und febrten mit zwei Offigieren und zweihundertfechsundfünfzig Mann an Gefangenen und mehreren Mafchinengewehren und Minenwerfern als Beute gurud.

Der Bahnhof Radziwillow nordöftlich von Brody wurde ausgiebig mitBomben beworfen,

Bon ber Front bes Generaloberft Ergbergog Jofef und ber

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Madenfen ift nichts besonberes gu melben.

Mazedonische Front.

Mehrere frangofifche Borftoge swifthen Ochriba- und Prespasee blieben ergebnislos, auch ftarte feindliche Angriffe norboftlich und nörlich von Monaftir ichlugen fehl. Un beiben Stellen erlitt ber Gegner erhebliche Ber-Inite.

Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubendorff.

Berlin, 14. Mars, abends, (WB. Amtlich.) 3m Westen bei regnerischem Wetter ruhiger Tag.

3m Often lebhafte Artillerietätigfeit bei Braeaann.

Reue Ententeangriffe beiberfeits bes Brespafees scheiterten.

Bien, 14. Mars. (BB.) Amtlich wird verlautbart:

Destlicher Kriegsschauplat.

Die gestern gemelbeten Stoftruppsunternehmen im Raum von Brzegann zeitigten vollen Erfolg. Es wurden nach gründlicher Berfferung ber feindlichen Rampfanlagen gwei ruffifche Offiziere, 256 Mann und mehrere Mafdinengewehre und Minenwerfer. eingebracht. Unferefflieger belegten, Angriffe ber feindlichen Kampfflugzeuge abweifenb, ben Bahnhof von Radgivillow mit Bomben.

Italienticher Kriegeschauplat.

Die Gefechtstätigfeit war geftern im allgemeinen gering. 3m Gorgifchen marfen unfere Flieger auf feindliche Lager bei Eucinico Bomben ab.

Südöftlicher Kriegsschauplat.

3m oftalbanifchen Geengebiet wird weiter gefämpft. Die Frangofen griffen unfere Stellungen zwifden bem Ochriba-und Brespa-Gee wiederholt erfolglos an.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs; D. Sofer, Gelbmarichalleutnant.

Der Geefrieg. Berfenkungen.

Berlin, 14, Mars. (BB. Amtlich.) Reuer. bings find von unferen Unterfeebooten 17 Dampfer, 2 Segler und 3 Fifchampfer von insgesamt 48 170 Bruttoregiftertonnen perfenft worben. Gines ber Untrefeeboote hat auferdem einen feindlichen fleinen Rreuger mit beet ichragen Schornfteinen und ein als Unterfeeboots-Jalle eingerichbetes Spezialfciff "C. 27" vernichtet. Bon letterem murbe ein Leutnant, ein Dedoffigier und vier Mann gefangen genotimen, barunter ein Schmervermundeter.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

London, 13. Marg. (289.) Melbung bes Reuterichen Bureaus, Llonds "Weefin Rems" melben aus Cort: Das belgifde Silfsichiff "Storftad", ein norwegisches Jahrzeug, murbe von einem deutschen Unterseeboot bei hellem Tage ohne Marnung verfentt, Der Rapitan erflärte, daß die Deutschen die Silfsabzeichen auf ben Seiter bes Schiffes beutlich feben fonnten; er bat ben beutichen Befehlshaber, bie Boote gu schleppen, boch gab biefer feine Antwort, er fei vielmehr weggefahren und habe zu feuern begonnen. Einige Gefchoffe feien in gefahrbrohenber Rabe ber Boote gefallen. 3mei Boote mit etwa 30 Mann merben vermißt. Die "Storftab" ift bas Schiff, bas am 29. Mai 1914 ben Dampfer "Empreß of Brefand" bei einem Bufammenftog in ben Grund bohrte.

Anmertung bes 28. I. B.: Allem Anschein nach ift bie Berfentung im Sperrgebiet erdeute

beginnt für une Dabeimgebliebenen von neuem die Doglichfeit, unfern Brudern und Gobnen im Felde ju belfen und das fiegreiche Ende des Rrieges zu befchleunigen'

Berwandelt Euer Geld in U. Boote,

in Ctacheldraht,

in Gefchute und Grangten, in Dafchinengewehre und Patronen, und 3br erhaltet Das Leben unfrer Beiden on der Front!

Es gilt, unfern Reinden durch das Unleibe Ergebnis gu beweifen, daß Deutschlands wirtschaftliche Kraft ungeschwächt ift, damit fie den Rut und Die Doffnung verlieren, une jemale niederzwingen gu tonnen!

Leibe jeder, foviel er tann, dem Baterlande, jeder nach feinen Rraften: Der Reiche viel, Der Mermere weniger; fehlen Darf feiner!

Muf gur Beidnung der 6. Ariegeanleibe!

folgt, bann aber war es fein ungewarntes Berfenten, ba por bem Befahren bes Spertgebietes grundfätlich gewarnt ift, und Schiffe, Die bas Sperrgebiet befahren, bies auf eigene Gefahr tun.

Rotterbam, 14. Mars. (208.) Der Fifthbampfer "Blaarbingen 100" ift geftern auf eine Mine gelaufen und gefunten, Die Mannschaft wurde gelandet. In der Woche vom 4. bis 10. Marg find feine Schiffe mit einem Tiefgang von fieben Metern und barüber in ben Nieuwe Waterweg eine ober ausgefahren, Folgende Schiffe, Die zwischen bem 21. Ottober und 18. Januar ausgefahren find, werben von Llonds als vermist bezeichnet "Abriatic" englisch (3028 Tonnen) mit Steinfohle, "Giant" englisch, "Pacifique" fraznösische Bart (2241 Io.), "Flanubus" englisch (542 Io.) mit Kohlen. Das Schiff "Michael" ist ftart überfällig.

Sang, 14. Mars. (288.) Bie wir erfahren, finden zwijden ber Momiralität und ben Bertretern ber englischen Schiffahrtstammern bauernd Berafungen über bie Bewaffnung ber Sandelsichiffe ftatt. Die englische Momirafitat ift in Berlegenheit, ba fie nicht genügenb Beiditge befommen tann, um allen Anforberungen gerecht zu werben. Gie hat einen größeren Auftrag nach Amerika vergeben, ber jedoch augenblidlich nicht ausgeführt werben fann, ba bie ameritanische Regierung alle Schnellfeuerkanonen für die Bewaffnung ber eigenen Schiffe nötig hat. Die ameritanischen Befchütgiebereien baben Anweifung erhalten, alle fertigenGefdute, sowie bie, bie inzwischen fertiggeftellt werben follten, vorläufig gurud-

Bern, 14 Marg. (28B.) Die frangofifchen Dampfer "Rebur" und "Cognac" gingen nach einer Mclbung bes "Betit Parifien" infolge eines heftigen Clurmes unter.

Rurge politifche Mitteilungen. Gefangenenaustaufch mit England,

(Amtlich.) Die Durchführung bes uneingefchränkten U-Bootfrieges und die baburt berporgerufene Ginftellung ober Beidrantung bes Dampferverfchrs zwifchen Solland und England wird auf ben Austaufch beutidet Kriegs und Binilgefangener aus England leiber nicht ohne Ginfluß fein. Jebe fich bietende Gelegenheit wird aber benutt merben, um ben weiteren Austaufch zu ermöglichen. Die englische Regierung ift rechtzeitig verständigt, daß die Transporte ber beiberfeitis gen Austauschgefangenen burch bas Sperrgebiet auf ben freigegebenen hollandifchen Rabbampfern von Couthwold nach Bliffingen und umgefehrt ober außerhalb ber ben Lagarettichiffen gesperrten Bone mit Lagarettichiffen nach Frantreich - Schweis und umgefehrt bewirft werben fonnen.

Melbung bes f. u. f. Korrespondenzbureaus. Der Reichstangler trifft Enbe biefer Woche zu einem zweitägigen Aufenthalte bier

ein, um bem Raifer feine Aufwartung gu machen und ben Antrittsbesuch bes Ministerbes Meugeren Grafen Czernin zu erwidern.

Mus bem Saag wird gemelbet, auf Ginladung ber beutschen Regierung wird eine Kommiffion bestehend aus 4 niederlandischen Offigieren, eine ober mehrere Gesechtsfronten ber beutichen Armee bejuchen.

Eine in Bern eingegangene Melbung aus Amerita besagt, bag Angehörige ber Reifegefellichaft bes ehemaligen Botichafters Gerard fich babin außerten, bag Deutschland mittels itrenger Ginichrantung in ber Lebenshaltung im Kriege burchhalten werbe. Gie warnen Amerita por ber furchtbaren Dacht, Die bem Deutschen Reiche noch innewohne.

Das Berliner "Tageblatt" melbet aus Lugano: Der Bifchof von Pratoria fündigte an, daß die jüngeren Geistlichen in Gildafrita in corpere fich an die europäische Front begeben.

Innenpolitit. Breußischer Landtag.

): (Berlin, 15, Marg. Das Abgeordne tenhaus führte geftern Die Beratung bes Ctats zu Ende und beginnt heute die zweite Lefung.

Eine Rebe bes Reichstanglers.

Berlin, 14. Märd. (III.) Im Abgeordnetenhaus, das fich heute mit dem Etat bes Serrenhauses beichäftigte, ergriff mahrend ber Debatte ber Reichstangler bas Wort und führte unter anderem aus:

3m Berrenhaufe ift eine icarfe und bittere Kritif am Reichstage geübt morben; bagegen muß ich Bermahrung einlegen, Wir befinden uns in einem Kriege um unfer Leben, in bem ber Reichstag uns Dienfte geleiftet bat, wie noch fein Parlament ber Welt. (Bravo lints.) Diefer Krieg muß zu einer Umgestaltung bes innerpolitischen Lebens fühten und er wird bagu fiffren, (Bravo). Die Linke verlangt eine Reform bes preugischen Wahlrechts, wir fonnen fie aber jest, wo uns ber Teinb von allen Getten bebrangt, nicht in Angriff nehmen, (Beifall rechts). Wir muffen folde Kampfe vermeiben; alle Teile bes Bolfes muffen freudig an bem neuen Staate mitarbeiten. (Bravo lints.) Der Krieg wird uns hoffentlich auch von bem Bahn beilen, bag bie Arbeiter im Gegenfat jum Staate fteben, (Beifall). 3ch werbe bie Schuld für die inneren Rampfe nicht auf mich laben. Wir wollen für unfere Rinder einen folden Frieden, der fie fichert. Web bem Staatsmanne, ber bas Beichen ber Beit nicht verfteht, ber bentt, wir fonnten ba wieder an-Inüpfen, wo wir abgebrochen haben. Ich will, baß ein junges ftartes Bolf aus bem Rriege hervorgeht. Dich befeelt ein Gebante; Wie

führen wir biefen Krieg gu eine Ende?! Darin muffen wir einig fein n Sandeflatichen im gangen Saufe, & überall lebhafteErregung nachbem ber fangler geendet hat.

Erfatmahl für Liebknes

Berlin, 14. Dlarg. (Ill.) Bei ber Reichstagsersatwahl im Wahlfreise Ofthavelland wurden bisher abgepel Stahl (fog. Mehrheitspartei) 12 888 c. für Dr. Mehring (fog. Minberben 3 930 Stimmen; einige Rreife fteben .. Die Wahl Stahls ift gefichert.f

Stadtnachrichten.

* Brüfung. Margarete 2. Tochter bes Rreisausichugietretare bestand beute am Schillergnmngt Frantfurt a. DR. bas Abiturientener

E Rriegsauszeichnung. Der mebel Balter Bollenhaupin murbe gum Beutnant ber Referne s Gin Better von ihm (Gohn ber & bes Baters) erwarb fich por einigen bas Giferne Rreug I. Rlaffe als & ber Rejerve.

" Die Rattonalipende. Das Erreb Commlungen zur "Nationalspende" bis gum 10. Mary in Friedrich 7 723 Mund in Gonzenheim 5728

* Bernrteillte Diebe. Die bel b bruch in ber Sijchandlung Pfaffent teiligten ftanben gestern bor ber tammer in Frantfurt. Dafermet porbejtraft ift, betam 9 Monate und Bullmann 7 Monate Gefangni rend fein Bruber nicht gur Abur tommen fonnte, weil er ingwijdes Seere eingerudt ift.

* Der Feldbergturutag, der an tag in Frankfurt abgehalten wurde, auch diefes Jahr ein Felbbergturn halten, und zwar am 29. Juli, bungen wurden bestimmt : Laufen Meier, Weitipringen ohne Brett, Rug 5 Rilogramm für die untere Stuf, gramm für die Oberftuje, Pflichtfreil Es wird in zwei Stufen geturnt Mannschaftskämpfe um das Wölfin und bas Jahnichild follen ausge

* Die Musitellung von Arbeiten Internierter in ber Schweig. Die Am von Arbeiten beutscher Internierter Schweiz wurde gestern Bormittag bu Festatt eröffnet, bei bem u. a, ber ber fanbte in Bern, Berr von Romberg, mar. Geheimrat Dr. L. Gans, fitjende bes Frankfurter Ausfa deutsche Kriegsgesangene, begrüßte und gab einen furgen Rudblid il ftehung und 3med ber Ausftellung, 6 ber Beeresverwaltung, die Frantfuris reichsbeutiche Stadt gum Git ber lung bestimmte, bie, ohne bas Bill tednifcher Gabigteiten gu geben, ein eihischen Gehalt reprasentiere. Da fprach ichlieflich ber Schweig Dant au Ausbauer und Liebe, mit ber fie bes Biel verfolgte und zu einembobepunt ach ihm sprachen Generalmajor &: 1 im Ramen bes Kriegsminifteriums Ballgem, Roethlisberger, Den Reben m Tag Eröffnung, Die Generalmajor &t mit einer Danfrebe an bie Brotettel geffin Friedrich Rarl von Seffen und Beid ferinnen vornahm. Die Raiferis ber Eröffnung bei.

3m Anichlug an die Gröffnung ftellung ber Arbeiten beuticher 3 in ber Schweig maren bie ein Schweiger Gafte gu einem Effen von in ben Raiferteller gelaben. Oberbi fter Boigt begrufte bie Gafte, wies großen Berbienfte fin, die fich bie burch die Kriegsgefangenenfürforge hat und ichloß mit einem Soch auf b 36m ermiberte namens ber Gome

Tagebuch des zweiten bes Weltfrieges.

Mara 15.

3m Berbuner Rampfgebiet Frangojen an vielen Stellen b griffe auf unfere neuen Stellu merben unter ichmeren Berluften a. abgewiejen.

In Flandern und in ber & lebhafte Aziillerietatigfeit. Um Ilongo fangen bie Angrifft

liener icon an ju erlahmen. Der Raifer genehmigte bas

luch bes Reichsmarineamtes.

mit einem Soch auf bas Mußerdem fprach noch Reichs-

. gente Theater Frantfurt a. M. ein abend nahmen wir Gelegenheit bas erblinbeten Dachte" angufchauen. Der net, beffen gute Blaubertunft befannt apli an ben Wiener Rongreg an und ut bas Leben in ber öfterreichifden effaht Er fpricht recht luftig und hangt estlichte an Liebesge bichte, recht luft-abig, fann aber ben Zuschauer, insbere am Echlug, ber abkaut, nicht por geile idugen Das Schonfte am Stud guern unbestreitbar bas Spiel. geuten uns, Die uns vom letten Comer von ihrer hiefigen Birtfamteit vergunfiler auf ihrer heimifchen, taausgestatteten Buhne malten ju feben. boten murbe, mar eble Runft unb Mitmirtenben (Die Damen Gagan, be Lalety Tillmann, Sieger und ert, fomie Die Berren Bebing, Da-Ballburg, Schwarge, Lastowsty, und Gras) verbienen bas Lob, bak Ronnen im bellften Lichte ftrablen

tars !

ntener

Pin

the be

Der S

nigen

ils &

brig

1 5 728

affenl

tmt

und

Apm

wide

urbe, 1

THEFT

ujen i

t, Ruge

chtfreil

Bölfinad

ausyd

petten M

Die Mus

tag but

Der ben

berg,

II 9,

Musicul

rüfte b

d ibe

ung &

intfund

t ber

15 BiD

en, eine

Det.

ant aus

fie bas

cotetton

fnung

per Int

e cinge

n Don

Oberb

ic, wies

riorge

auf bie

Schwer

biet "

len be

das 90

Rad Cinbernfung ihrer Jahrestlaffen." Beibe von Ministerialverfügungen hat atritt beftimmter Bergunftigungen für boherer Lehranftalten von ber Ginbeber Jahrestlaffe abhängig gemacht. Da 3meifel erhoben, mas diefer Ausp belagen hatte, so erklärt ber Minister ettich, daß die Einberusung einer Jahbann flattgefunden hat, wenn nach babter Mufterung und Aushebung bes es Angehörige besfelben burch bas den manbo ben Gestellungsbesehl erbaben.

2er Sommerfahrplan Much in 3ahre wird am 1. Juni für Die mabnen ein neuer Sommerfahrplan Befentliche Menberungen ober fibrt. ungen bürfte ber Sahrplan allerbings bringen, Wie ein Berliner Blatt mitit mun jedoch übereingetommen, auch em Commer wieber bie Baberguge ehmen. Man bentt babet meniger en bürgerlichen Bertehr als an ben n leidenden Feldgrauen. Fraglich ift weit etwa besondere Büge nach ben bern vertehren merben. (Diefes "auch" barauf hinzubeuten, bag nur die ige porgeseben finb, welche feither Rriegsjommerfahrplane eingestellt - Der Babergug Bertehr Bad Som: vierter Wiesbaben burfte, fo munichensmert b ware, taum aufgenommen merben.)

Tenerungs- und andere Zulagen Teile Des Lohnes. In ben Rrei en völkerung ift vielfach die Meinung n, daß Teuerungszulagen ober fonftige Bulagen nicht jum Lohn begm. bes aufgrund ber Reichsperficherungs-D gehören jeboch jum Behalt ober auch Bewinnenteile, Gach- und anbere die der Berficherte, wenn auch nur abeitsmäßig, fatt des Gehaltes ober s oder neben ihm von bem Arbeitober einem Dritten erhalt. Es find tine große Ungahl Berficherungspflichhepund in zu niederen Lohnstusen angemeldet. ior Fri mentl. Bestrafungen vorzubeugen, wird tums in Mgem. Ortskrankenkasse hier in den Reben in Tagen belehrenbe Birkulare an bie or Til geber gelangen laffen.

en und Beichlaguahme der Treibriemen, iferial ift eine Betanntmachung in Kraft m burch bie alle Treibriemen beichlagwerben, bie unter Bermenbung von Gummt, Gummiregenerat, Balata, ercha, Baumwolle, Kunftbaumwolle, Runftwolle, Rameelhaar, Dohair, Rafdmir und fonftigen Saaren, flache, Jute und anderen Bflangenbergestellt find. Als Treibriemen auch Fallhammerriemen, Transport-Elevatorgutte, fowie leberne Rundtbelichnure angesehen. Richt betroffen lebiglich Papierriemen, bie nicht als 10 nom Sundert ber vorgenannten fe enthalten, fowie bie Treibriemen, ten Gesamtmenge bei ein und bemselben ges. I nicht mehr ale 5 tg. beträgt. Trop ber Treibriemen, Die fich bei Inten ber Befanntmachung in Gebrauch a ju ihrem bestimmungsgemagen m bisherigen Betriebe erlaubt Die erung und Lieferung ber beichlagin Treibriemen ift jedoch, foweit fte 3nfrafttreten ber Befanntmachung Stelle Beines Sandlere ober Berbrauchers fien all Saft in Berlin, im übrigen nur bann ber Ge benn ber Ermerber von ber Rielelgabe. Stelle in Berlin 28. 35, Botsingriffe St. 122alb, einen auf ihn ausgestellten n. 34ein erhalten hat. Die Beräußebas 310 bon Treibriemen, die fich im Besitze Gre Derftellers befinden, barf nur nach

Freigabe. Stelle erfolgen, auch die Abfalle ber beichlagnahmten Treibriemen fallen unter bie Beichlagnahme, Sie burfen gur Bieberherftellung und Musbefferung von Treib. riemen in eigenen Betrieben verwendet werben. Ihre Beraugerung ift jedoch nur an bestimmte in ber Befanntmachung begeichnete Stellen gulaffig. Gleichzeitig mit ber Beichlagnahme tft eine Beftandserhebung aller Treibriemen angeordnet worben. Die Melbungen über ben am 15. Dars 1917 porhandenen Befiand find bis jum 15. April und, soweit Betriebe mehr als 300 Treib. riemen in Benugung haben, bis jum 30. April an bie Riemen.Freigabe. Stelle auf ben amtlichen Delbescheinen gu richten. Ebenjo muß jeber Melbepflichtige ein Lagerbuch über feine Borratsmengen an Treib. riemen führen.

Beb., Wirte und Stridwaren, Auf Anordnung ber Reichsbefleidungsftelle findet am 26. Marg 1917 eine zweite Bestandsaufnahme pon Beb., Wirt und Stridwaren fiatt. Die naberen Bestimmungen - auch binfictlich ber melbepflichtigen Berfonen - find in einer Befanntmachung der Reichsbelleidungsftelle niebergelegt, Meldepflichtige haben benBebarf an Melbefarten bei bem Landrat inBab Somburg v. d. H. rechtzeitig zu erheben. Die usgefüllten Delbefarten find bis fpateftens 7. April 1917 an ben Landrat wieder abzuliefern.

* Drogen, Beute tritt eine Befanntmachung betreffend Beftandserhebung und Lagerbuchführung von Drogen und Erzeugniffen aus Drogen in Kraft. Hierburch wird filt Drogen und Drogenerzeugniffen eine Melbepflicht eingeführt. Die erfte Melbung ift bis jum 1. April an die Medizinal-Abteilung bes Roniglich Preugischen Kriegsminifteriums in Berlin zu richten. Gine Beschlagnahme ber Drogen ift nicht erfolgt, sobag ber Sanbelsverfehr mit hinen unbeschränft ift.

" Breugifch-filbbeutiche Rlaffenfotterte. In ber gestrigen Bormittagsziehung ber Breng. Subb. Rlaffenlotterie fielen 10 000 & auf Mr. 89 655, 5000 M auf Mr. 62 249; in ber Rachmittagsziehung fielen 75 000 M auf Rr. 4535, 15 000 M auf die Nr. 8865, 3 000 M auf Rr. 52 006, 85 455, 91 979, 101 447 und 209 224. (Ohne Gewähr).

* Das Bu-Ende, Bedienen nach Ladenichlug erfaubt. Die Bundesratsverodenung über ben 7 Uhr-Schluß ber offenen Bertaufsstellen enthält nicht die genoue Bestimmung ob ber Schluf des Bertaufs ober nur des Ladens gemeint ift. Auf Beranlaffung bes Sanbels: minifteriums ift jest bestimmt worben, bag ber Begriff "offene Bertaufsftellen" im Ginne ber Gewerbeordnung und ber burch biefe geid,affenen festen Uebung auszulegen fei. Daher ift auch bas Bu-Ende-Bedienen ber beim Labenichlug anwesenden Runden gulaffig.

Das Anableiben ber Rartoffelaufuhren erflatt fich baraus, bag ber dwere Froft, ber im Diten Deutschlands bis nabe an 20 Grad ging, die Rartoffelgufuhr wieber unmöglich gemacht hat. Bahrend ber wenigen milben Tage war es, obwohl fie auch regelmäßig ftarte Racht. frofte brachten, gelungen, bie tagliche Berlabung bis auf 300 000 Bentner gu fteigern, Leider ift eine großere Bahl von Bagen unterwegs vom ftarten Groft befallen und beichabigt worben. Es ift aber bafür geforgt, bag bieje Rartoffeln gur Berftellung von Trodenware Bermendung finden, wogu auch angefrorene Rartoffeln brauchbar find. Mit den Barmegugen, Die mit Rartoffeln nach wie por vertebren, tonnen naturgemaß nur geringe Mengen, hauptfachlich gur Aufrechterhaltung ber Daffenfpeifung beforbert werben. Die Anfuhr von Rohltuben jum fofortigen Berbrauch und jur Trodnung für ben Sommer tann auch bei Groft bis ju 6 Grab weiter geben, ift alfo burch cen Ralterudfall nur wenig beeintrachtigt morben duf größere Kartoffelgufuhren wird bagegen erft nach Gintritt milber Witterung gu rechnen fein.

- Was ift ein . . ? Rann jemand Die Frage beantworten, mas ein - bitte erft Atem holen! - "Schugengrabenmaichinenfabritoireftorsmohnungshausichluffel lochwattebaufchverftopfungsentferner - auf. atmen! - tft? - Des Ratfels. Löfung finben wir in ber "Beitung ber 10. Hrmee", mas gum minbeften beweift, bag unfere Gelb. grauen ben Sumor noch lange nicht verloren haben. Mijo: Es gibt Schugengraben, Um fle ju verfeibigen, gebraucht man Dafchinen: Majdinengewehre ufm. Dieje Majdinen nun beißen Schutgengrabenmafchinen und werben in der Schugengrabenmafdinenfabrit bergestellt, beren Leiter Die Bezeichnung Schugen. grabenmafdinenfabritbirettor führt. Gines Rachts fommt ber herr Direttor von einer etwas ichweren Sigung, Die er im Rreife alter Jugendfreunde verlebt hat, nach Saufe, bas beißt nach ber Schugengrabenmafcinenfabritbireftorswohnung und finbet bas Schutzengrabenmafdinenfabritbirettorsmohnungs. hausturichluffelloch burch einen Battebaufch heren Bestimmungen ber Riemen- verftopft. Dit anderen Worten er ftellt eine amt gurud.

Schutzengrabenmaichinenfabritotreftorswoh nungshaustürichluffellochwattebaufchverftop fung feft. Um biefe gu entfernen, nimmt er ein Sandwertszeug, ben Edugengraben. majdinenfabrifbireftorswohnungehaustur foluffellochwattebaufcverftopfungsentferner und biejes Sandmertszeug ift eine Stednabel, wie fich boch wohl benten lagt - ober mas bachten Sie?

Bom Tage. Das Regierungsjubilaum bes Grogherzogs von Seffen.

Darmftadt, 14. Marg. (BB.) Der Großherzog hat anläßlich seines Regierungsjubiläums den Brüdern Dr. ing. h. c. Wilhelm Opel und Seinrich Opel, Fabritheren zu Ruffelsbeim, ben erblichen Abelftand bes Großherzogtums verliehen.

Darmstadt, 14. März. (WB.) Anläßlich des Regierungsjubiläums hat der Großherzog eine große Zahl von Orden und Auszeichnungen verliehen. U. a. erhielten bas Großtreuz bes Ludwigorbens ber zweite Prafibent ber Erften Rammer Fürft gu Leiningen, das Großfreug bes Berbienstorbens Philipps bes Großmütigen ber britte Prafident der Ersten Rammer Freiherr von Senl gu herrnsheim, ferner be außerorbentliche Gefandte am foniglich preufifchen Sofe Birti. Geheimrat Dr. Freiherr von Biegeleben in Berlin, Dem Brafibenten bes Obertonfiftos riums Dr. Ludwig Rebel wurde ber Charalter als wirfl. Geheimrat mit bem Brabitat Erzelleng verliehen. Der Generalmajor Freiberr von Senl, Darmftabt wurde unter Belaffung in bem Berhaltnis à la suite jum Generalleutnant beförbert.

Darm ftabt, 14. Marg. (208.) Durch einen Gnadenerlaß des Großherzogs anläglich seines 25jährigen Regierungsjubilaums murben Strafen megen Majeftatsbeleibigung, megen Beleidigung von Beamten und Behörben, megen Bumiberhandlung gegen bie Beftimmungen des Forst- und Feldstrafrechtes usw. Soweit biefe Strafen Spateftens bis gum Mblauf bes 13. März 1917 rechtsfräftig geworben find, im Gnabenwege erlaffen.

Darmftadt, 14. Marg. (28B.) Pring und Pringeffin Seinrich von Preugen find gum Jubiläum des Großberzogs hier eingetroffen. Sie wohnten abends mit dem großherzoglichen Paare der Festvorstellung im Softheater bei. Bur Aufführung gelangte Berbis Oper "Mida."

Friedrichsdorf, 15. Marg. Sut. macher Baul Mager bahier begeht am beutigen Tage fein 25jabriges Arbeitsjubilaum bei ber Firma 2. F. Roufflet.

r Frantfurt a. Main, 14. Marg. Rachtlichermeile ftablen Diebe aus bem Schweineftall bes Sausbefigers Sonnet, Ro. belbeimerlanbftr. 21 famtliche bott befinb. lichen funf Schweine im Alter von brei bis fieben Monaten und ichlachteten fie an Ort und Stelle ab.

k Biesbaben, 14. Marg. Seute fruh ein Uhr brach in bem Laben bes Soffri feurs Rafp, Wilhelmftrage 14, ein Großfeuer aus, bas alles, was im Laben mar, in Afche legte Bis um viereinhalb Uhr batte die Reuermehr ju tun um herr bes rafenden Feuers zu werben, um es auf fei. nen Berb gu beichranten. Der Geichabigte ift nicht verfichert. Der Schaben beläuft fich auf_30 000_ Mart.

s- Darmftabt, 14. Marg. Deuli ba tommen fie! Diefes Sprichwort bat fic auch diefes Jahr wieder bewahrheitet, benn ge-ftern Abend ichof im Revier Eberftabt Rommergienrat R. Sidler von bier, Die erfte

h Bom Main, 14. Marg. Mit Golb. gelb bezahlte ein ganbwirt ein in Burg. burg für 800 Mart erstandenes Pferb. Er legte jum Erftaunen ber Umftebenben viergig blante 3mangigmartftude auf ben Tifch.

Gericht.

Die Chender jum Tobe perurteilt.

Julda, 14. März. (BB.) Das Schwurges richt in Fulba verurteilte heute abend nach fiebentägiger Berhandlungsbauer bie Bigeuner Ernft, Sermann und Bilbelm Cbenber wegen Ermordung des fönigl, Försters Ro-manus am 15. Februar 1912 im Kammergeller Wald jum Tobe, außerbem die Bigeuner Wilhelm und hermann Ebenber megen Mordversuchs begangen bei einer bem Forftermord vorangegangenen Schieferei bei Remmergell auf ben Genbarm Burt und ben Bauer Wehner zu acht bezw. fechs Jahre Zuchthaus.

Kunft und Wiffenschaft.

Berlin, 14. Mars. (Brin. Tel.) Den Abendblättern jufolge tritt ber Geheime Bergrat Profeffor Dr. Bilbelm Branda, ber Direttor bes geologitich . palaontologifchen Inftigutes und Dufeums an ber Berliner Universitat am 1. April von feinem Lehr-

Beichäftliche Mitteilungen. Erleichterungen für Die Beichnung auf Die Rriegsanleihe bei ber Raffanifchen Lanbesbant und Raffantichen Spartaffe.

Auch für die 6. Kriegsnleihe hat die Direftion ber Raffauifden Landesbant Ginrichtungen getroffen, welche eine Beteiligung möglichft erleichtern follen. Reben ben Rapitaliften find es in erfter Linie Die Sparer, bie in der Lage und berufen find, bei ber Beichnung tätig mitzuwirfen. Die Raffauische Spartaffe verzichtet in folden Fallen auf Ginhaltung der Kündigungsfrift, falls die Zeichnung bei einer ihrer 200 Raffen ober ben Kommiffaren und Bertretern ber Raffauischen Lebensversicherungsanstalt erfolgt.

Die Berrechnung auf Grund bes Spartaffenbuches geschieht so, bak tein Tag an Zinsen verloren geht und zwar bereits zum 31. März b. 3. Um auch benjenigen, bie 3. 3. nicht über ein Sparguthaben ober über bare Dittel verfügen, solche aber in absehbarer Beit ju erwarten haben, bie Beteiligung an ber Beidnung ju erleichtern, werben Darleben gegen Berpfändung von Wertpapieren, Die von ber R affauischen Sparfaffe belieben merben fonnen, gu bem Binsfat ber Darlebensfaffe (5%), gegen Berpfändung von Landesbant-Schuldverschreibungen zu bem Borgugsginsfag von 5% gewährt.

Die Rassauische Landesbant nimmt die Kriegsanleihen unentgeltlich bis 31. Dezember 1919 in Bermahrung und Berwaltung (Sinterlegung) und löft bie Binsicheine famtlicher Kriegsanleiben ebenfalls unentgeltlich bei ihren Raffen ein.

Die Zeichnung auf die Kriegsanleihe tann nicht nur bei ber Sauptfaffe ber Raffauifden Landesbant in Wiesbaben (Rheinstrafte 44), fonbern auch bei famtlichen 28 Landesbant ftellen, ben 170 Sammelftellen berRaffauifchen Spartaffe, fowie bei ben Rommiffaren und Berfretern ber Raffauifchen Lebensverficherungsanftalt erfolgen.

Die Beidnungen bei ber Raffauifchen Lanbesbant und Sparfaffe betrugen bei ber erften Rriegsanleihe 27 Millionen Mart, bei ber ameifen Kriegsanleibe 42 Millionen Mart. bei ber britten Kriegsanleihe 48 Millionen Mart, bei ber vierten Kriegsanleihe 46% Millionen Mart und bei ber fünften Kriegsanleihe 46 Millionen Mart insgesamt also 209% Millionen Mart. Die neueingeführte Kriegsanleihe-Berficherung bietet bem einzelnen Beichner bie Möglichfeit, ohne augenblidliche Mehraufwendung ben bfachen Betrag gu zeichnen.

Der heutige Tagesbericht

bis zur Drucklegung des Blattes

noch nicht eingetroffen.



Bottesbienft ber israelitifchen Gemeinbe.

Samstag, ben 17. Marg Borobenb morgens - Reumondweibe. nadimittags 7,20 -Sabbatenbe Un ben Bethtagen 6.3) Hhr abenbs

eisskrautverkau

Am Samstag ben 17. bs. Monats vorm. von 9 wird im Garten bes Rathaufes Beifftraut jum Breife von 15 Bfg. f. b. Pfb. in Mengen bis ju 10 Pfb. für jebe Haushaltung abgegeben Lebensmittelkarte if mitzubringen Zahlung erfolgt an ber Abgabeftelle.

Bab Sombung v. b. S., ben 15. Darg 1917.

Der Magiftrat

Bebensmittelverforgung.

2 n 15. 3. 17. ift eine Befanntmachung betreffend "Beftandserhebung und Lagerbuchführung von Drogen und Erzeugniffen aus Drogen" erloffen worben.

Der Bortlant ber Befonntmachung ift in ben Amtsblattern und (966 burch Anfchlag veröffentlicht worben.

Stellv. Beneralkommando 18. Urmeekorps.

21m 15. 3. 17. ift eine Befanntmachung betreffend "Befchlagnahme und Beftandserbebung von Tretbriemen" erlaffen worden. Der Bortlaut ber Befanntmachung ift in ben Amteblattern und burch Unichlag veröffentlicht worben.

Stelly. Beneralkommando 18. Armeekorps

Zeichnungen auf die Kriegsanleihe

werben toftenfrei entgegengenommen bei unferer Sauptkaffe (Rheinftraße 44) ben famtlichen Landesbankftellen und Sammelftellen, fowie ben Rommiffaren und Bertretern der Naff. Lebensverficherungsanftalt.

Für bie Aufnahme von Lombardfrebit zweds Gingablung auf bie Rriegeanleiben werben 51/4 pEt. und, falls Lanbesbantichuldwerichreibungen verpfanbet werben, 5 pEt.

Sollten Buthaben aus Spartaffenbuchern ber Raffauifchen Spartaffe gu Beichnungen verwendet werben, jo vergichten wir auf Einhaltung einer Ründigungsfrift, falls die Beichnung bei unferen vorgenannten Beichnungsftellen erfolgt.

Die Freigabe ber Spareinlagen erfolgt bereits jum 31. Mary bs. 38.

neu eingeführt Eriegsanleihe= Derficherung.

(Steigerung ber Beichnung auf ben 5 fachen Betrag ohne augenblidliche Dehraufwendung.)

> Direttion der Raffauifden Landesbant.

Zum Abschluss von

Versicherung gegen Schäden durch Luttfahrzeuge

unter günstigen Bedingungen empfiehlt sich

Arthur Berthold,

Telefon 714

48 Louisenstrasse 48

Bad Homburg

Vertreter der Gothaer Feuerversicherungsbank a. G.

Beschlagnähmung.

Bum Abmontieren ber vorhand. Bligichutanlagen fowie zur Reuherftellung aus Erfagmetall empfiehlt fich bei billigfter und fachgemäßer Musführung.

2. & W. Ettlinger.

Wir beabsichtigen

die Bearbeitung unseres Gemüselandes

für ben gangen Sommer gu vergeben und erbitten Offerte

Auranftalt für arme Jfraeliten Soden im Taunus, Dachbergftrage.

Versicherungsschutz

Einbruchdiebstahl Glasbruch-

Wasserleitungsschäden

Moderne Bedingungen

958

Billige Prämien

empfiehlt Stuttgart-Berliner Versicherungs-Aktien-Gesellschaft.

Bezirksdirektion: Frankfurt a. M. Kaiserstrasse 66 II Vertreter: in Homburg Carl Ott, Kaufmann, Louisenstr. 68.

Wohnungsverzeichnis.

Für ben Sommer 1917 foll ein Bohnungsverzeichnis berausgegeben werben. Unmelbungen werden bis jum 22. ds. Dis. im Beichäfiszimmer ber Unterzeichneten angenommen.

Bur Dedung ber Gelbfttoften wirb eine Bebühr von 2 IR für jebes Bermiethaus und 4 Def für jebes Botel erhoben

Bab Somburg, ben 14. Darg 1917

Städtifche Aur- u. Babepermaltung.

Ich führe das Abnehmen von Blikableitern

nach Frankfurter Urt facgemag aus, ohne bag Roften entfteben Bebrauche feinen Flaschengug.

6. Weber, Dachdeder Mühlberg 47.

Obft- n. Gemulegarten

bes Saufes Brendelftrage 32 ift bis Enbe biefes Jahres mit feinen Erträgniffen ju verpachten. Beff. Angebote an

Umteger Sefretar Schüler Saalburg 57 erbeten.

Shoner Klappwagen au verfaufen.

Bongenheim, hauptfirage 14, 3. St.

Leimie Fuhren

werben fofort und billigft beforgt. Pfaffenbach.

Wach). Hofhund

ju kaufen gefucht. Offerten unter 23 967 an bie Beidaftsftelle bs. Bl.

Für nachmittags gefucht ein alteres erfahrenes

Rinderfräulein

Frau Sauptmann Seerlein, Symnosiumstraße 8 I.

Jünger. nettes Mädchen

für alle Sausarbeit gefucht

Frau Frang Rompel, Chmnafiumitrage 14.

Monatstrau

fofort gefucht Rleindienft, Lanbgrafenftr. 12.

Dukfrau Saubere

A. F. Promenabe 22.

Befucht eine tücht. Röchin

au balbigem Gintritt.

Reine Sausarbeit verlangt. Anfragen an bie Geschäftsftelle unter T. 957

Tüchtiges Zimmermädchen

Raifer Friebr. Bromenabe 65.

Hausmädchen

mit guten Beugniffen gesucht. Borjuftellen nachmittags zwifchen 5-6 Ubr. Beugniffe mitbringen.

Raifer Friedrich-928 Promenade 28.

Mädchen oder Frauen

werben angenommen, Rah. b. Barteninfpettor Burkart Ruranlage.

Tüchtige Büglerinnen

927 für bauernd gesucht. Wascherei Beil, Dietigheimerftraße.

Homburger Gewerbeverei

Die am Conntag nicht abgetaltene

Berfammlung

ber Lofal-Gewerbe-Bereine des Obertaunush. findet am Sonntag, 18. Marg nachm. halb : in der Goldenen Rofe, Erdgeichog rechts mit Der gleichen Tagesorbnung ftatt.

Bir bitten nochmale um gabireichen und punttlichen 34

954

Der Borftand

Beb St.

TR. 25

POTE (D

Th. 2.2

20

etersb

Herung

dun :

par fd

gege s, bi

erg

terbo

idirie

unb b

Mar

In let

e flöm

enten

tte fic

folgen)

Unb

meren

Hent lie

Lusidyu

Anzucht von frühgemüse und frühlaat

burch Unlegung von

Miftbeetkäften Bebe eine Unjahl gebrauchter, gut erhaltener, eiferner

Mistbeetfenster

billigft ab. Bu erfragen in ber Beichäftsftelle unter 964.

= Bu verfaufen ==

3meifchläfriges Meffingbett, eifer. Bettftelle mit Matrage, Spiegelichrank, Rachtidr., Sandtud halter, Stühle, Chaifelongue, 2 rote Pluid: feffel.

Rab. Ferdinandsanlage 28 I.

9-12 und 2-4 Uhr.

Engl. und franz. Spradunterricht

Rachbilfe für Schuler in allen Fachern. Borbereitung für Brifungen Einj. Freiw Dolmeticher ze.

B. Dannhof,

Staatl. gepr. Sprachlebrerin Sobestroße 33, I. 3620

Für bas Buro eines hiefigen Fa-britgeschäftes

Lehrling

au Oftern gefucht. Offerten unter 92. D. 933 an Die Beichaftsftelle.

Gärtnerlehrling

ber Obftbau und Frühgemitje-Rulturen grunblich erlernen tann, gegen Bergutung gesucht.

Carl Maas, Sobestraße 35.

mit guter Schulbildung bei steigender Vergütung zu Osternevt. früher gesucht.

Taunusbote-Druckerei.

Bu vermieten 3 Bimmerwohnung im 1. Stock, mit Ruche möbliert ober unmöbl. mit Bas, elekir. Licht, Balkon u. Bartenbenugung Connenfeite freie Lage. Ungufeben gwifchen 12 bis 31lbr. Buerfr. Ferdinandspl. 14 II.

Bum 1. April ju vermieten: 1 Manfardenzimmer mit R u che, mobifert ob. unmobi.

Ferdinandeplat 14.

4 möblierte Zimmer mit Küche für einige Sommermonate, Rurs hausgegend gefucht. Ungebote unter & Gt. 956 an bie Gefchaftsft.

warterrewohnung - 4 Bimmer mit Bab und Bu-

behör (möbliert ober unmöbliert) in gutem, ruhigem Saufe preismert ju permieten. Garten am Saufe. Raberes unter 770a Beichaftsftelle.

- Erfter Stock —950a Schone 3 Bimmer - Bohnung Ruche, Manforbe, Gas und Baffer nebft allem Bubehor vom 1. Juni in vermieten. Um Mühlberg 16.

Bad Homburg Bons Bünftige Belegenbei

Villa

auch für 2 Familien geein Rabe ber Mineralquellen Rurparks (2 Min. von ber ftelle ber Somburger From elektr. Bahn) mit 8 Bimm allem Bubehor elektr. Lin Balkon und Beranba 3 Bausgarten zu verkaufen en 1. April gu vermieten.

J. Fuld Bab Son 4120a Louifenftrage 26.

> Rleine Manfardenwohn

au permieten A. Farb Löwengaffe !

Rleine 2 Zimmerwol gu vermieten

Löwengan Bu erfragen Dietigbeime 3. St. Landgrafenin

2 Bimmer, Bab und Rude

ruhige Leute gu vermieten. Raberes im 1. Stod : 704a Löwengaffe !

2 Zimmerwohum

au vermieten Mühlberg Meine 2 Zimmerwoh

gu vermieten.

2Ballrow

Berfetungshalbe große 4 Bimmerwohnung, p mit Borgarten fofort obn

Ferdinandbanlage

Bu vermieten 3 Zimmerwohnung m im 1. Stod, (Sonnenfeite, fm möbliert ober unmöbl. III elettr. Licht, Bob, Batton # benutung. Angufeben gun

bis 3 Uhr Bu erfragen : Ferdinandsplat 14

Schone geraumige

4 Rimmerwohm mit Balfon, eleftrifchem Die Baffer ac. an rubige Leute mieten.

3immer wohm

Louifenftras

mit Bubehr im Seitenban

Raifer Friedrich-Brome Bwei,

3 od. 4 Zimmerwo

mit Bubebor guvermieten.

Gaslicht vorhanden Gerecht, Wallfte

Erster Stoa

3 Bimmerwohnung mit Waffer per 1. April gu De Bu erfragen

Rirborferftrage 26 Sim

In meinem 20 Bymnafiumftrage 12 Sochpart. 4 fibl. Zimme abgefchl. Borplay, Gas abgefchl. Borplat, Gas Licht, Beranda, Bab Speicher und fonftigem B fort ober ipater gu vermi

Berammorting für Die Schrifteitung; Griebrich Rachmann; fur den Angeigenteil, Deinrich Schubt; Druck und Dering Budbereit Bud Domburg v. D. D